

Projekt: Wasseranschluss und Begrünung des Eingangsbereichs der Ruine der Franziskaner Klosterkirche



Projektbeschreibung:

Die Ruine der Franziskaner Klosterkirche gehört als eines der letzten erhaltenen Zeugnisse der Gründungsgeschichte Berlins zu den wichtigsten Baudenkmälern der Stadt, die öffentlich zugänglich sind und kulturell genutzt werden. Aufgrund seiner Geschichte ist die Klostersruine für Besucher*innen wie auch Anwohner*innen ein wichtiger Ort. Jedoch stellt die alte Infrastruktur der Klostersruine insbesondere während den zunehmend heißer werdenden Sommermonaten ein Problem für den kulturellen Veranstaltungsbetrieb dar. Daher war das Projektziel ein Wasseranschluss in die Klostersruine zu legen, um eine kostenfreie Trinkwasserversorgung in dieser öffentlichen Einrichtung zu ermöglichen.

Durch den ebenfalls beantragten Wasseranschluss in der Klostersruine gibt es die Möglichkeit, eine Begrünung des Eingangsbereichs in der Klostersruine umzusetzen. Durch den Wasseranschluss können neue Grünflächen gepflegt und erhalten werden. Die Begrünung erhöht die Aufenthaltsqualität für Besucher*innen. Mit den Fördergeldern konnten die vorderen Gräben der Klostersruine Berlin mit Blauschwingelgras bepflanzt werden.

Projektbeginn:	01.06.2024	Ansprechperson (en): Andrzej Raszyk, Leonora Wirth
(Geplantes) Projektende:	31.12.2024	
Stand der Umsetzung:	Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt.	Daten und Fakten: Finanzierung über Mittel aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm sowie aus Mitteln des Aktionsprogrammes „Sauberes Berlin“.